



Fortbildung 2023/24 StoP® – Stadtteile ohne Partnergewalt

Was ist StoP®? StoP ist ein nachbarschaftsbezogenes Handlungsmodell zur Prävention und Intervention bei häuslicher Gewalt.

Aktuell arbeiten 40 Projekte in unterschiedlichen Städten in Deutschland und Österreich (z.B. HH, Wien, Dresden, Salzburg, Glinde, Braunschweig, Berlin, Dornbirn) nach diesem Konzept bzw. sind im Aufbau.

Der StoP-Ansatz kombiniert erstmalig theoretisches und praktisches Wissen aus den Bereichen der Arbeit gegen die Gewalt an Frauen und der sozialraumorientierten Arbeit. Er bewegt sich inhaltlich und methodisch im Schnittpunkt von emanzipatorischer, gewaltpräventiver Arbeit, Förderung von Zivilcourage und Empowerment, Gruppen-, Netzwerk und Nachbarschaftsarbeit.

Zum Hintergrund: Gewalt gegen Frauen kommt alltäglich vor. Jede vierte Frau ist/war in ihrer (Partnerschaft) davon betroffen, jeden dritten Tag wird dabei eine Frau getötet. Diese Gewalt ist keine „Frauenfrage“, sondern ein Thema der ganzen Gesellschaft. Sie verletzt Grund- und Menschenrechte, sie zerstört Leben, Gesundheit, ökonomische Existenzen, familiäre und soziale Beziehungen.

Viele Betroffene sprechen nicht darüber, finden nicht den Weg ins Hilfesystem. Oft weiß jedoch das soziale Umfeld davon, Freund*innen, Nachbar*innen ahnen, hören, sehen etwas, wissen aber nicht, ob und was sie tun können. Das gilt nicht selten auch für Sozialarbeiter*innen. Gesellschaftliche Normen, Überforderung, aber auch Angst spielen dabei eine große Rolle.

Doch Studien belegen, dass eine aufgeklärte und gute Nachbarschaft lebensrettend und gewaltreduzierend wirkt. Sie bildet ein wichtiges Potenzial für die Arbeit an gleichberechtigten und gewaltfreien Beziehungen im Geschlechterverhältnis.

Hier setzt das StoP-Konzept mit einem achtstufigen Handlungsmodell an. Aufgezeigt werden Wege zur lokalen Öffentlichkeitsarbeit, Aktivierung zivilgesellschaftlichen Engagements und zum Aufbau lokaler sozialer Netzwerke. Fachliche Grundlage von StoP ist Gemeinwesenarbeit, ein in der Sozialen Arbeit grundlegendes sozialraumorientiertes, partizipatorisches Handlungskonzept.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie das Engagement und das Handlungswissen von lokalen Akteur*innen (Multiplikator*innen, Nachbar*innen) und Gewaltbetroffenen ermutigt und systematisch ausgebildet werden kann.



Zielgruppe der Fortbildung sind Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen, zu deren Arbeit der „StoP“-Ansatz passt und dort mittel- oder langfristig integriert werden könnte. Dazu gehören z.B. Elternschulen, Kinder- und Familienzentren, Stadtteil- und Community Center, Nachbarschaftsheimen, Bürger- oder Mehrgenerationenhäuser, Jugendzentren, Quartiersbüros.

Eine weitere Zielgruppe sind Mitarbeiter*innen aus dem Gewaltschutzbereich, dem Gleichstellungsbereich und der Quartiersarbeit.

Themen der Fortbildung

- Das StoP-Konzept und seine Bausteine
- Partnergewalt: Formen, Verläufe, Ursachen
- Gemeinwesenarbeit: Analyse, Aktivierung und Empowerment von Nachbarschaften
- Gendersensible, alltagsorientierte Bildungsarbeit mit Nachbarschaftsgruppen
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit im Stadtteil
- Einmischen, aber wie? Selbstschutz und Intervention bei häuslicher Gewalt
- Diskriminierungssensible Arbeitsweisen
- Männer/alle Geschlechter als Verbündete in der StoP-Arbeit
- Kinder und Jugendliche stärken gegen Partnergewalt
- Impulse für die eigene, lokale Weiterarbeit mit dem StoP-Konzept; Selbstsorge

Veranstalterin

Die Fortbildung wird im und in Kooperation mit dem Internationalen Bildungszentrum dock europe e.V. Hamburg und der AÖF/StoP Österreich durchgeführt. Die Leitung hat Prof. Dr. Sabine Stövesand (HAW Hamburg).

Termine

Vier Module und Teilnahme an einer selbst organisierten Interventionsgruppe (6 Std.) und der Durchführung von Eigenarbeiten (30 Std.) (siehe Modulplan).

2023

Modul 1 StoP-Grundlagen

Mi 20.9. + Do 21.9.23, 9.30 bis 18 Uhr + Fr 22.9.23, 9.30 bis 16.30 Uhr Ort: Hamburg, dock europe e.V.

Modul 2 Gemeinwesenmobilisierung und Interventionen

Do 7.12. + Fr 8.12.23, 9.30 bis 18 Uhr + Sa 9.12.23, 9 bis 16 Uhr Ort: Hamburg, dock europe e.V.

2024

Modul 3: Unterschiedliche Zielgruppen, Unterstützungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Mo 12.2. bis Mi 14.2.24, 9 bis 16.30 Uhr, ONLINE

Modul 4 Arbeit mit Nachbarschaftsgruppen, Praxisberatungen, Kolloquium

Mi 15.5. + Do 16.5.24, 9.30 bis 18 Uhr, Fr 17.5., 9.30 bis 17 Uhr Ort: Wien / StoP Österreich

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie die Berechtigung mit dem StoP-Konzept® zu arbeiten, bei Konkretisierung Namen und Logo zu nutzen und Zugang zum StoP-Netzwerk sowie dem Materialpool.

Kosten

1.600,- Euro pro Teilnehmer*in (ohne Übernachtung und Mahlzeiten; für Getränke und Snacks ist gesorgt). Der Betrag kann in zwei Raten zum 1.9.23 und zum 1.2.24 oder gesamt bis zum 1.9.23 bezahlt werden. Ermäßigungen sind in Ausnahmen möglich.

Unterkunft

Eine begrenzte Anzahl Zimmer der Gästetage von dock europe in Hamburg kann selbst gebucht werden (Einzelzimmer 57,50 Euro zzgl. Tax, Doppelzimmer 42,50 Euro zzgl. Tax), bitte Mail an info@dock-europe.net. Infos unter www.dock-europe.net.



Prof. Dr. Sabine Stövesand
StoP[®]-Konzeptentwicklerin
Hochschule für Angewandte Wissen-
schaften Hamburg



ORGANIZING EDUCATION
Internationales Bildungszentrum
www.dock-europe.net

Internationales Bildungszentrum
Bodenstedtstr. 16 D-22765 Hamburg
www.dock-europe.net
fb + insta: dockeurope

Fortbildung 2023/24

StoP[®] – Stadtteile ohne Partnergewalt

Anmeldung

Hiermit melden Sie sich verbindlich für die StoP-Fortbildung 2023/24 an. Ein Vertrag wird Ihnen nach Eingang und Prüfung der Anmeldung zeitnah zugesandt.

Für Auskünfte, Fragen und Anmeldung: www.dock-europe.net
Tel: +49 40 806 092 21, anmeldung@dock-europe.net

Persönliche Daten

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	Geschlecht:
Straße:	Postleitzahl:	Wohnort:	
Tel. (dienstlich):	Tel. (privat):	Email:	

Ausbildung und Studium

Von/bis	Name der Institution	Abschluss
---------	----------------------	-----------

Fort- und Weiterbildung

Von/bis	Name der Institution	Abschluss
---------	----------------------	-----------

Beruflicher Werdegang

Von/bis	Firma	Tätigkeit
---------	-------	-----------

Bitte erläutern Sie kurz, warum Sie an der Weiterbildung teilnehmen möchten: